



# Youngster 3

## Gebrauchsanweisung

- Mit Kraftknoten (WTORS Standard Klammern) entworfen nach den dynamischen Testanforderungen von ISO 7176 Teil 19.
- Mit Kraftknoten (Klammern gemäß DIN Standard 75078-2).
- Ohne Kraftknoten.

Achtung – WTORS ist die Abkürzung für Rollstuhlbefestigungspunkte und Ruhigstellungs-Systeme

# SOPUR

**INNOVATE.  
BUILD FOR THE FUTURE**

Sehr geehrte Kundin,  
Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges SOPUR Produkt entschieden. Darüber freuen wir uns sehr.

Diese Gebrauchsanweisung bringt zahlreiche Tips und Anregungen, so dass Ihr Rollstuhl Ihnen ein vertrauter und zuverlässiger Partner sein wird.

Das Wort **KUNDENNÄHE** wird bei uns groß geschrieben: Wir möchten Sie über die aktuellsten Entwicklungen bei Sunrise Medical auf dem "Laufenden" halten. Kundennähe heißt aber auch: zügige, möglichst unbürokratische Bearbeitung, wenn es um Ersatzteile, Zubehörteile oder einfach nur Fragen zu Ihrem Rollstuhl geht.

Wir möchten, dass Sie mit uns zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet ständig an der Weiterentwicklung der Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung können daher auftreten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanweisung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Wir, SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.

Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Kundenservice, falls Sie Fragen bezüglich des Gebrauchs, der Wartung oder der Sicherheit Ihres Rollstuhles haben.

Falls Sie in Ihrer Nähe keinen zugelassenen Händler oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

**Sunrise Medical GmbH**  
**Industriegebiet**  
**D-69254 Malsch/Heidelberg**  
Telefon 07253 / 980-0  
Telefax 07253 / 980-111  
E-mail: info@sunrisemedical.de  
Internet: www.sunrisemedical.de

Vorwort für Rollstühle

Sicherheitshinweise für Rollstühle ..... 4

Sicherheit in Fahrzeugen ..... 5-6

Übersicht ..... 7

Handhabung zum Transport ..... 8

Optionen

Ankippbügel ..... 8

Bremsen ..... 8-9

Fußbrett ..... 9

Kopfstütze ..... 9

Lenkrad ..... 9

Lochplatte ..... 10

Radsturz ..... 10

Rücken ..... 10

Seitenteil ..... 10

Schiebegriff ..... 10

Sicherheitsgurt ..... 10

Sicherheitsrad ..... 11

Sitzbespannung ..... 11

Stockhalter ..... 11

Therapietisch ..... 11

Transitrollen ..... 11

Reifen und Reifenmontage ..... 11

Mögliche Störungen ..... 12

Wartung ..... 12

Technische Daten ..... 12

Typenschild/Garantie ..... 12

Anzugsmomente ..... 13

Die Gebrauchsanweisung beschreibt alle weltweit verkauften Produkteigenschaften, auch wenn diese nur optional oder gar nicht in Ihrem Land verfügbar sind. Bitte beachten Sie deshalb das aktuelle Bestellblatt oder wenden sich an den Fachhandel.

Konstruktion und Bauweise des Rollstuhls sind auf größtmögliche Sicherheit ausgelegt. International werden alle geltenden Sicherheitsnormen erfüllt oder übertroffen. Trotzdem kann sich der Benutzer durch unsachgemäßen Gebrauch des Rollstuhls in Gefahr bringen. Zu Ihrer Sicherheit haben wir nachfolgend einige Regeln aufgeführt, die unbedingt beachtet werden sollten.

Nicht fachgerechte oder fehlerhafte Anpassungs- bzw. Einstellarbeiten bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr.

Sie sind als Rollstuhlfahrer/in ein Teil des öffentlichen Straßenverkehrs und wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie somit der Straßenverkehrsordnung unterliegen. Tragen Sie daher möglichst helle Kleidung im Dunkeln, dass Sie besser gesehen werden und achten Sie darauf, dass die Reflektoren nicht bedeckt sind.

Fahren Sie während der ersten Fahrt vorsichtig. Lernen Sie den neuen Rollstuhl kennen. Testen Sie die Auswirkungen der Schwerpunktverlagerung auf das Verhalten des neuen Rollstuhls. Üben Sie auf der Ebene, an der Steigung und bei Gefälle.

### ACHTUNG!

Die Bremsen dienen nicht zum Abbremsen des Rollstuhls. Sie sichern Ihren Rollstuhl gegen ungewolltes Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Gelände halten, betätigen Sie unbedingt Ihre Feststellbremsen. Aber betätigen Sie immer beide Bremsen, ansonsten könnte Ihr Rollstuhl kippen.

**Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt.**

Fahren Sie immer mit Aufzügen oder benutzen Sie Auffahrrampen. Sind diese Hilfsmittel nicht vorhanden, so sollten Sie mit Hilfe von zwei Begleitpersonen zu Ihrem Ziel gelangen. **Bitte nur an fest montierte Rahmenteile greifen.** Ein eventuell montiertes Sicherheitsrad muss man dann einklappen. Der Rollstuhl darf mit Insasse nicht gehoben, nur geführt werden.

Vor jeder Fahrt sollten Sie unbedingt prüfen:

- die Steckachsen der Antriebsräder
- die Klettverschlüsse der Sitzfläche und der Rückenlehne
- die Reifen, den Luftdruck und die Bremsen

**Bei zu geringem Luftdruck und zu großem Bremsabstand verliert die Bremse ihre Wirkung.**

**Die maximale Zuladung beträgt 75 kg.**

Der Rollstuhl dient ausschließlich der Beförderung einer Person auf der Sitzfläche. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

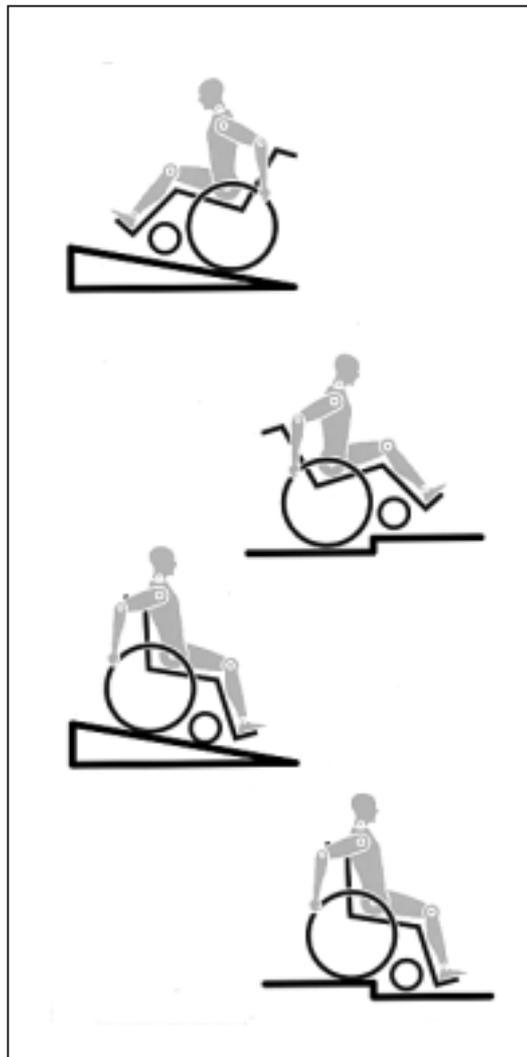
**In allen Verkehrsmitteln darf während der Fahrt der Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen!**

Nur die im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitze und Sicherheitsgurte bieten ausreichend Schutz in Gefahrensituationen. Sichern Sie den unbesetzten Rollstuhl während der Fahrt mit geeigneten Mitteln.

Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.

Besonders beim Befahren von Anstiegen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen.

Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.



## Wichtige Sicherheitshinweise!

Zur Problematik des Transports von Rollstuhl samt Insasse in Kraftfahrzeugen nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir weisen darauf hin, dass ein sachgemäßer Transport nur dann gewährleistet ist, wenn Personen in den fahrzeugzugehörigen Rückhaltesystemen befördert werden und Gegenstände wie Rollstühle abgetrennt von der Fahrgastzelle gesichert aufbewahrt werden.

Wie Testberichte aus der Automobilindustrie belegen, können im Autoverkehr, z.B. beim Bremsen oder bei Unfällen, Kräfte auftreten, die erheblich höher und vielfältiger sind, als die, die bei der Konstruktion eines Rollstuhls zu Grunde gelegt werden.

Einzelne Bauteile oder die Gesamtkonstruktion des Rollstuhls halten unter Umständen diesen Belastungen nicht stand.

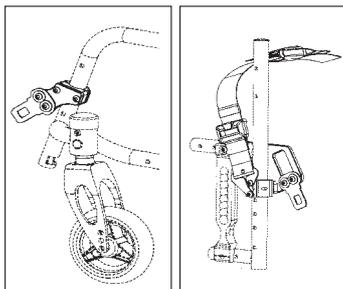
Die Zweckbestimmung dieses Rollstuhles ist vor allem, Behinderten im Alltag Mobilität zu bieten; hierfür sind unsere Rollstühle ausgelegt. Ein Rollstuhl, der zum Personentransport in Fahrzeugen geeignet wäre, erfüllt diese Anforderung der Zweckbestimmung nicht, da er aufgrund der notwendigen Konstruktion zu schwer und zu unhandlich wäre.

Die DIN 75078-2 für Behindertentransportwagen versucht die Risiken eines Transportes zu minimieren.

Unter anderem werden Kraftknoten am Rollstuhl und deren - wenn nicht vorhanden - zwingende Nachrüstung beschrieben, um einen Rollstuhl für einen Transport besser aufzubereiten. Aus unserem Verständnis ist "Kraftknoten" hierbei die falsche Bezeichnung, die bessere Wortwahl wäre "Nachrüstung von Verspannaufnahmen". Das Problem, wie oben beschrieben, löst sich dadurch aber nicht.

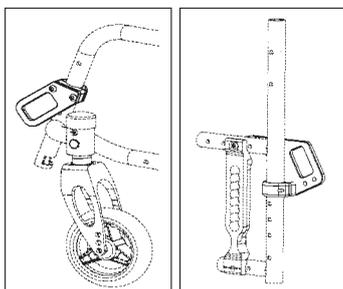
Deshalb abschließend nochmals der Hinweis auf unsere Eingangsempfehlung, auch wenn dies für den Betroffenen bedeutet, dass eine Umsetzung stattfinden muss und/ oder eine weitere Hilfskraft notwendig wird.

SUNRISE MEDICAL



DIN 363-1

DIN 363-2



ISO 363-3

ISO 363-4

Wenn Sie die Option Transportklammer (Kraftknoten) ausgewählt haben, ist Ihr Rollstuhl entweder mit einer DIN oder ISO Transportklammer ausgerüstet.

Auf der Vorderseite dieser Gebrauchsanweisung steht, ob Ihr Rollstuhl über eine Transit-Option/ Kraftknoten verfügt.

## Ohne Transit-Option/Kraftknoten

### WARNUNG:

Wenn Ihr Rollstuhl nicht über Transit-Option/Kraftknoten verfügt:

1. NIEMALS sollte der Benutzer im Rollstuhl sitzen, wenn ein Fahrzeug in Bewegung ist.
  - a. Der Benutzer muss IMMER in einem zugelassenen Sitz sitzen.
  - b. Der Benutzer muss IMMER die passenden Sicherheitsgurte vom Fahrzeug tragen.
2. Im Falle eines Unfalls oder wenn das Fahrzeug abrupt anhält, könnte der Benutzer aus dem Stuhl geschleudert werden. Die Sicherheitsgurte am Rollstuhl können das nicht verhindern und könnten darüber hinaus den Benutzer verletzen.
3. Der Rollstuhl darf NIEMALS vorne in einem Fahrzeug transportiert werden. Die eventuellen Bewegungen könnten den Fahrer stören.
4. Der Rollstuhl (ohne Insasse) muss IMMER so befestigt werden, dass Rollen oder Bewegungen ausgeschlossen sind.
5. Benutzen Sie einen Stuhl nicht, der in einem Unfall verwickelt worden ist.

Nichtbeachtung dieser Warnungen könnte zu Beschädigung des Rollstuhls, einem Sturz, Umkippen oder Verlust über die Kontrolle führen, was den Benutzer oder Andere verletzen könnte.

## Mit Transit-Option/Kraftknoten (Deutschland)

gemäß DIN 75078-2

### Wichtiger Sicherheitshinweis

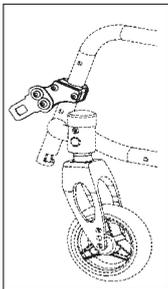
Der Youngster 3-Rollstuhl ist mit Transporthalterungen gemäß DIN 75078-2 ausgestattet.

**Wir weisen allerdings darauf hin, dass ein sachgemäßer Transport nur dann gewährleistet ist, wenn Personen in den fahrzeugzugehörigen Rückhaltesystemen befördert werden und Gegenstände wie Rollstühle abgetrennt von der Fahrgastzelle gesichert aufbewahrt werden.**

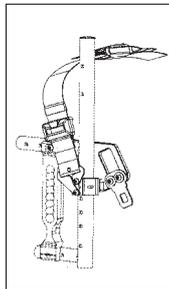
Der Transport und damit die fachgerechte Sicherung von Rollstühlen mit oder ohne Insasse geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr und/ oder in Verantwortung der Betreuungsperson, des Transporteurs.

SUNRISE MEDICAL schließt eine Haftung für Schäden an Mensch und Material, die ursächlich auf den Transport zurückgehen aus.

Das schließt auch Begleitpersonen und Unbeteiligte sowie deren Gegenstände ein, die auf Grund eines unsachgemäßen Transportes beeinträchtigt werden.



DIN 363-1



DIN 363-2

Das vorliegende Qualitätsprodukt von SUNRISE MEDICAL hat in der Standardausstattung einen Crash-test bestanden. Hierbei wurden die notwendigen Kraftknoten an den am Stuhle gekennzeichneten Stellen (siehe Abbildungen ISO 363-3 - ISO 363-4) angebracht.

Um möglichen Gefährdungen vorzubeugen müssen weiterhin alle zusätzlichen Hilfsmittel (z.B. Beatmungsgeräte) aus dem unmittelbaren Umfeld des Rollstuhlfahrers entfernt werden.

### CRASH-TEST

Dieser Test gemäß ISO 7176 Teil 19 wird wie folgt durchgeführt:

1. Dynamischen Frontaufprall mit einer Geschwindigkeit von 48 km/h
2. Gewicht des Testdummies:  
75 kg

### Bemerkung:

Für weiterführende Informationen zu Rollstuhlrückhaltesystemen und der ISO- Norm 7176 Teil 19 kontaktieren Sie bitte:

Sunrise Medical GmbH  
Industriegebiet  
D-69254 Malsch/Heidelberg  
Telefon 07253 / 980-0  
Telefax 07253 / 980-111  
E-mail: info@sunrisemedical.de

Informationen finden Sie auch unter [www.iso.ch](http://www.iso.ch)

### Wenn Ihr Rollstuhl über Transit-Option/Kraftknoten verfügt:

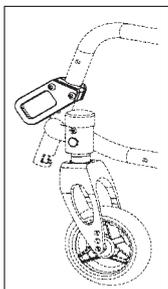
Siehe Abschnitt 2

### Mit Transit-Option/Kraftknoten

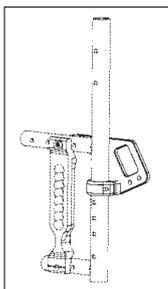
(WTORS Standard Klammern) entworfen nach den dynamischen Testanforderungen von ISO 7176 Teil 19.

### WARNUNG

1. Wenn möglich, sollte der Benutzer auf den Fahrzeugsitz übersetzen und das Gurt-System des Fahrzeugs benutzen.
2. Wenn der Rollstuhl zwecks Transport benutzt wird, muss dieser in Fahrtrichtung erfolgen.
3. Das Gewicht des Benutzers darf 75 kg nicht überschreiten.
4. Bild 1+2 gibt die Befestigungspunkte des Rollstuhls an.
5. Benutzen Sie nur die Rollstuhl-Befestigungspunkte und Ruhigstellungs-Systeme (WTORS), die gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers und ISO 7176 Teil 19 montiert worden sind.
6. Befestigen Sie WTORS an den Befestigungspunkten gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers und ISO 7176 Teil 19.
7. Befestigen Sie die Ruhigstellungsvorrichtungen gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers und ISO 7176 Teil 19.



ISO 363-3 1



ISO 363-4 2

Nichtbeachtung dieser Warnungen könnte zu Beschädigung des Rollstuhls, einem Sturz, Umkippen oder Verlust über die Kontrolle führen, was den Benutzer oder Andere verletzen könnte.

### Benutzung im Transport

#### WARNUNG

1. Der Rollstuhl ist einem Crash-Test, in Fahrtrichtung positioniert, bei 48 km/h dynamisch unterzogen worden. Beim Transport muss der Rollstuhl in die Fahrtrichtung stehen.
2. Um die Insassen vor eventuellen Verletzungen zu schützen, sollte das ganze am Rollstuhl montierte Zubehör, z.B. Tablets und Atemhilfsgeräte, entfernt und getrennt verstaut werden.
3. Sitzstützen und Haltungsverrichtungen sollten nicht als Ruhigstellungsvorrichtungen (Sicherheitsgurte) benutzt werden.
4. Ändern oder ersetzen Sie keine Rahmen-, Zubehör- oder Sitzteile.
5. Abruptes Anhalten oder Stöße können den Rollstuhl beschädigen. In diesen Fällen sollte der Rollstuhl ausgewechselt werden.

Nichtbeachtung dieser Warnungen könnte zu Beschädigung des Rollstuhls, einem Sturz, Umkippen oder Verlust über die Kontrolle führen, was den Benutzer oder Andere verletzen könnte.

## Übersicht

Wir, die Firma SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt. Dieses Produkt entspricht den Anforderungen gemäß der EG-Richtlinien. Abgebildete Optionen bzw. Zubehör gegen Aufpreis erhältlich.

1. Schiebegriff
2. Rückenbespannung
3. Seitenteil
4. Sitzbespannung
5. Fußbrett
6. Lenkrad
7. Lenkrad-Adapter
8. Lenkradgabel
9. Steckachse
10. Bremse
11. Greifring
12. Antriebsrad



## Handhabung

### Falten (6.1)

Nehmen Sie zunächst das Sitzkissen aus dem Rollstuhl und klappen Sie das Fußbrett (durchgehend) oder die Fußbretter nach oben. Greifen Sie die Bespannung von unten mittig an und ziehen Sie nach oben. Der Stuhl faltet sich. Um Ihren Rollstuhl so klein wie möglich zu falten, z.B. für den Transport im Auto, können Sie die Fußrasten abnehmen (modellbedingt). Drücken Sie dazu den Entriegelungshebel von außen und schwenken Sie die Fußraste seitlich ab. Dann müssen Sie nur noch die Fußraste aus dem Rahmenrohr ziehen.



02.1



02.2

### Entfalten

#### Lösen Sie vor dem Entfalten die Faltfixierung

Drücken Sie auf die Sitzrohre (siehe Abbildung). Der Rollstuhl entfaltet sich. Drücken Sie nun die Sitzrohre in die Auflager.

Erleichtert wird dieser Vorgang, wenn Sie den Stuhl ein wenig kippen, somit wird ein Antriebsrad entlastet und der Stuhl lässt sich leichter entfalten.

#### Achtung!

**Quetschgefahr**

### Steckachsen beim Antriebsrad (6.2)

Die Antriebsräder sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Räder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Zum Abnehmen der Räder den Arretierknopf (1) drücken und das Antriebsrad abziehen.

#### ACHTUNG!

**Beim Aufstecken ist die Achse in das Lager bei gedrücktem Knopf einzustecken. Knopf lösen und das Rad sitzt fest. Der Arretierknopf muss in seine Ausgangsstellung zurückfedern.**



04

## Optionen – Ankippbügel

### Ankippbügel (7.1)

Zum Ankippen eines Rollstuhls durch eine Begleitperson benutzt man einen Ankippbügel. Einfach auf den Bügel treten und der Rollstuhl lässt sich z.B. auf einen Bordstein schieben.



07

## Optionen – Bremsen

### Feststellbremsen (7.10)

Der Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgerüstet. Die Bremsen wirken direkt auf die Reifen.

Zum Feststellen drücken Sie beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne (Abb. 1). Das Lösen erfolgt durch Ziehen der Bremshebel nach hinten.

Die Bremswirkung lässt nach bei:

- Abgefahrenem Reifenprofil
- Zu geringem Reifendruck
- Nassen Reifen
- Falsch eingestellter Bremse

Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt.

Während der Fahrt die Bremsen nicht betätigen. Bremsen Sie immer mit Hilfe der Greifringe. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Bremse und Reifen das ausgewiesene Maß (Abb. 2) aufweist. Zum Nachstellen Schraube (1) lösen und das entsprechende Maß einstellen. Schraube wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).

#### ACHTUNG!

**Nach jeder Veränderung der Antriebsradstellung die Einstellung der Bremsen prüfen und bei Bedarf neu einstellen.**



351



352

### Bremshebelverlängerung (7.11)

Durch den längeren Hebel minimieren sich die Bedienkräfte. Die Bremshebelverlängerung ist mit der Bremse verschraubt. Durch hochziehen kann diese nach vorn geklappt werden.

#### ACHTUNG!

**Bei falscher Montage kann die Bremshebelverlängerung brechen, da ein erhöhter Kraftaufwand zum Betätigen benötigt wird.**

Beim Transfer in oder aus dem Stuhl nicht auf die Bremshebelverlängerung aufstützen. Es besteht Bruchgefahr. Bewegende Teile können durch Spritzwasser verschmutzt werden.



354

## Optionen – Bremsen

### Trommelbremse (7.13)

Die Trommelbremse ermöglicht einer Begleitperson ein bequemes und sicheres Abbremsen. Sie kann mit Hilfe des Arretierhebels (1) festgestellt werden. Der Arretierhebel muss hörbar einrasten. Die Trommelbremse arbeitet luftdruckunabhängig. Der Rollstuhl darf sich mit festgestellter Trommelbremse nicht mehr schieben lassen.



12

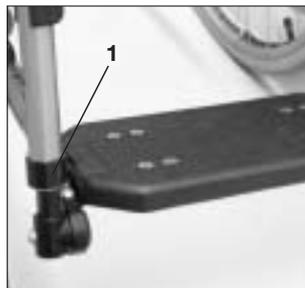
### ACHTUNG!

Lassen Sie die Trommelbremse nur vom Fachhändler einstellen.

## Optionen – Fußbrett

### Fußbrett (7.21)

Es gibt verschiedene Fußbretter. Diese können zum Erleichtern des Ein- und Aussteigens hochgeklappt werden.



13.3

### Unterschenkellänge

Durch Lösen der Klemmschraube (1) kann die Unterschenkellänge angepaßt werden. Klemmschraube lösen, Rohr mit Fußbrett auf gewünschte Position einstellen. Klemmschraube wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).

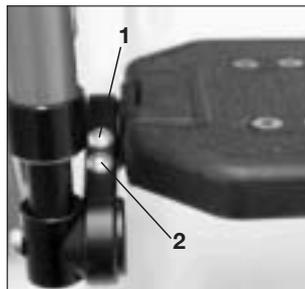
Achten Sie darauf, dass sich das Kunststoffdruckstück unter der Klemmschraube in der korrekten Position befindet.

Achten Sie darauf, dass Sie den Mindestabstand von 2,5 cm zum Boden nicht unterschreiten.

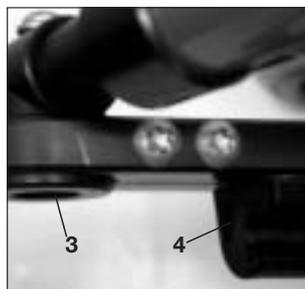
### Winkelverstellbares Fußbrett (7.28)

Das Fußbrett kann zum Erleichtern des Ein- und Aussteigens hochgeklappt werden.

Es kann in seinem Neigungswinkel zur Ebene verstellt werden. Durch Lösen der Schrauben (1 und 2) kann man den Klemmbügel (3) und den Fußbretthalter (4) so positionieren, dass eine ideale Fußbrettposition erreicht werden kann. Achten Sie darauf, dass Sie den Mindestabstand (2,5 cm) zum Boden einhalten.



15.4

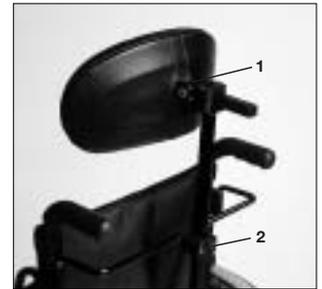


15.5

## Optionen – Kopfstütze

### Kopfstütze (7.35)

Die Kopfstütze kann in der Höhe, wie auch in der Horizontalen nach vorne und nach hinten eingestellt werden. Dazu lösen Sie die Schraube (1 oder 2). Nun können die gewünschten Positionen eingestellt werden. Schrauben wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).



21

## Optionen – Lenkrad

### Lenkrad, Lenkrad-Adapter, Lenkradgabel (7.40)

Es ist möglich, dass der Rollstuhl einen leichten Rechts- bzw. Linksdrahl hat oder die Lenkräder flattern. Das kann folgende Gründe haben:

- Der Vor- bzw. Nachlauf ist nicht richtig eingestellt.
- Die Einstellung des Sturzes stimmt nicht.
- Luftdruck und Leichtgängigkeit der Antriebs- bzw. Lenkräder stimmt nicht.

Die optimale Einstellung der Lenkräder bildet die Voraussetzung für den Geradeauslauf des Rollstuhls. Einstellungen der Lenkräder sollten immer von einem Fachhändler ausgeführt werden. Bei Veränderungen der Antriebsradposition sind immer die Einstellungen des Lenkradadapters und der Bremse zu überprüfen.

### Lenkradeinstellung (7.42.2)

Um sicherzustellen, dass beide Gabeln parallel eingestellt sind, zählen Sie einfach die sichtbaren Zähne auf beiden Seiten. Dafür Kappe entfernen.

Nach der Einstellung der Lenkradgabel gewährleistet die Verzahnung den festen Halt und ermöglicht eine Verstellung um 12° in 2°-Schritten.

Nutzen Sie die flache Seite an der vorderen Seite der Lenkradgabel, um die rechtwinklige Einstellung zum Boden zu überprüfen. Das patentierte Design erlaubt die Drehung der Lenkradgabel, so dass die Lenkradgabel im rechten Winkel zum Boden nachgestellt werden kann, wenn die Sitzneigung verändert wird.



355



366



356



357

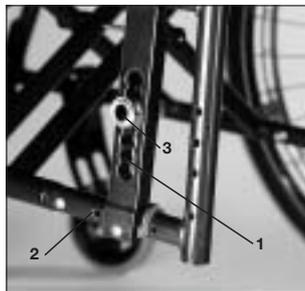


358

## Optionen – Lochplatte

### Lochplatte (7.50)

Für leichtes und angenehmes Fahren ist die Position des Körperschwerpunkts zum Antriebsrad ausschlaggebend. Mehrere Positionen sind möglich. Wenn Sie die Lochplatte (1) in den Rahmenbohrungen (2) nach hinten versetzen, ist der Stuhl kippstabil, aber dafür auch nicht so wendig, als wenn Sie die Lochplatte weiter nach vorne versetzen.



27

Durch Versetzen des Achsadapters (3) in der Lochplatte kann die Sitzhöhe des Stuhls angepasst werden. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

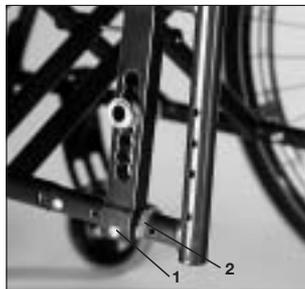
### ACHTUNG!

Gegebenenfalls müssen Bremsen und Lenkräder neu eingestellt werden.

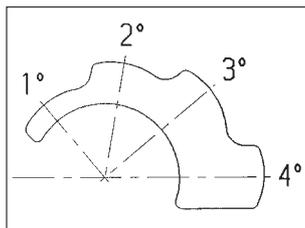
## Optionen – Radsturz

### Radsturz (7.51)

Der Radsturz des Stuhls kann von 1° bis 4° eingestellt werden. Dadurch erhöht sich die Kippsicherheit zur Seite und auch die Wendigkeit Ihres Rollstuhls. Lösen Sie die Verschraubung der Lochplatte (1). Setzen Sie nun den Adapter (2) mit der gewünschten Gradeinstellung ein. Ziehen Sie jetzt wieder die Schrauben fest (siehe Seite Anzugsmomente). Bei eingestelltem Radsturz erhöht sich die Gesamtbreite des Rollstuhls (je Grad um ca. + 1 cm).



28.1



28.2

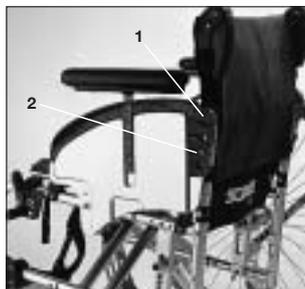
### ACHTUNG!

Gegebenenfalls müssen die Bremsen und Lenkräder neu eingestellt werden.

## Optionen – Rücken

### Rücken fest winkeleinstellbar (7.70)

Der winkeleinstellbare Rücken lässt sich über 5 Positionen einstellen (3° nach vorne, 0°, 5°, 10°, und 15° nach hinten). Am Seitenteil befindet sich eine Platte (2), in der Sie die Winkel durch Lösen der Schrauben (1) einstellen können (siehe Seite Anzugsmomente).



35

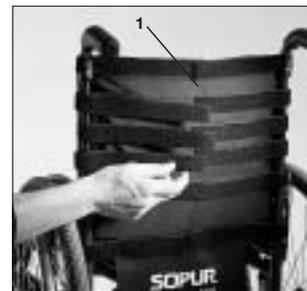
### ACHTUNG!

Die Schrauben (1) stellen die direkte Verbindung zur Rückenlehne dar. Durch zu festes Anziehen (Überdehnen) kann es zu einem Bruch der Schrauben (1) kommen. Weiterhin können lose Schrauben verloren gehen. In beiden Fällen kann es beim Treppensteigen mit Hilfe der Schiebegriffe zu Verletzungen kommen.

Einstellarbeiten sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets durch den Fachhandel vornehmen lassen.

## Rückenbespannung anpassbar (7.72)

Die anpassbare Rückenbespannung kann an mehreren Bändern in der Spannung angepasst werden. Die Polsterung der Rückenbespannung ist von der Innenseite durch eine Öffnung erreichbar und kann individuell ausgepolstert werden.



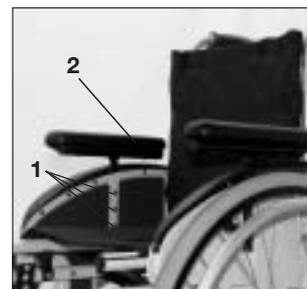
37

## Optionen – Seitenteil

### Aluminiumseitenteil (7.83)

#### Seitenteil, Aluminium, anschraubbar mit Kälteschutz

Der Kleiderschutz (Option) verhindert, dass Spritzwasser die Kleidung verschmutzt. Die Position zum Antriebsrad kann man durch Versetzen des Seitenteils bestimmen. Hierzu entfernen Sie die Schrauben (1). Die Armauflage (Option) kann nach Entfernen der Schrauben (2) auf die gewünschte Höhe eingestellt werden. Achten Sie darauf, dass nach Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).



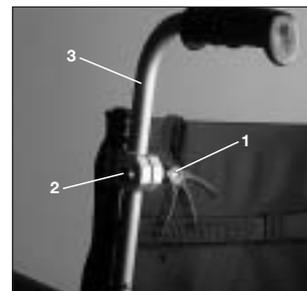
47

**ACHTUNG! Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.**

## Optionen – Schiebegriff

### Schiebegriff höhenverstellbar (7.90)

Diese sind gegen versehentliches Herausrutschen, durch einen Bolzen gesichert. Durch Öffnen des Spannhelms (1) ist es möglich, die Höhe der Schiebegriffe (3) individuell einzustellen. Beim Umlegen des Hebels vernehmen Sie ein Rasten, nun können Sie den Schiebegriff leicht in die gewünschte Position bewegen. Die Mutter (2) am Spannhelm gibt die Klemmung am Schiebegriffhalter vor. Eine lose Mutter führt nach Umlegen des Spannhelms zu einem lockeren Schiebegriff. Vor Benutzung durch zur Seite drehen des Schiebegriffes feststellen, ob die Klemmung ausreichend ist. Nach Einstellen der Höhe den Spannhelm (1) stets fest klemmen. Bei nicht festgezogenem Spannhelm kann es beim Treppensteigen zu Verletzungen kommen.



49

## Optionen – Sicherheitsgurt

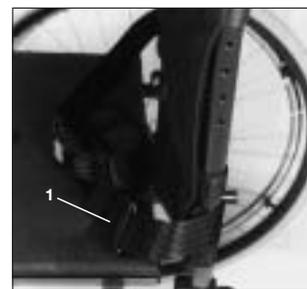
### Sicherheitsgurt (7.92)

Der Sicherheitsgurt trägt als Beckengurt zur Sicherung im Rollstuhl bei. Der Sicherheitsgurt wird wie in der Abbildung dargestellt am Rahmen befestigt.

#### JAYFit Beckengurt

Diese Option erlaubt die Präzise Positionierung des Patienten im Stuhl.

**ACHTUNG: Dieser Beckengurt darf nicht als Sicherung im Auto verwendet werden!**

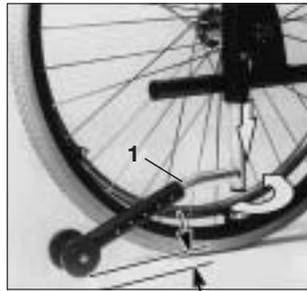


51

## Optionen – Sicherheitsrad

### Sicherheitsrad (7.93)

Das Sicherheitsrad (1) gibt ungeübten Fahrerinnen bzw. Fahrern in der Anfangsphase mehr Sicherheit. Das Sicherheitsrad (1) verhindert das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Sicherheitsrad (1) kann durch Drücken nach unten und Schwenken nach vorne geschwenkt werden. Es sollte auf einen Abstand von 3 bis 5 cm zum Boden eingestellt werden. Zum Hoch- und Runterfahren einer hohen Stufe (z.B. Bordstein) muss das Sicherheitsrad nach vorne geschwenkt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden.



52



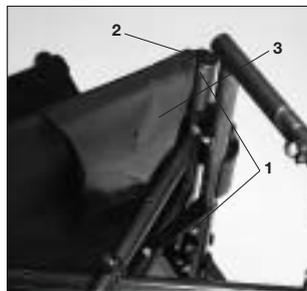
53

## Optionen – Sitzbespannung

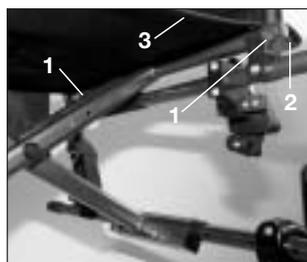
### Standardsitzbespannung (7.101)

Die Sitzbespannung wird auf einer Seite mit einem Klettverschluss gefertigt, dieser ermöglicht eine stufenlose Einstellung der Sitzbespannung.

Um die Sitzbespannung nachzuspannen, Rollstuhl leicht falten. Schrauben (1) entfernen und die vorderen Stopfen (2) nach vorn aus dem Rahmen ziehen. Anschließend kann die Sitzbespannung (3) nach vorn aus dem Rahmen gezogen werden. Durch Öffnen des Klettverschlusses kann die Sitzbespannung jetzt nachgestellt werden. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).



54



55

#### ACHTUNG!

Um die Sicherheit zu gewähren, müssen mindestens 50% der Klettfläche im Eingriff sein.

## Optionen – Stockhalter

### Stockhalter (7.110)

Der Stockhalter ermöglicht Ihnen den Transport einer Gehhilfe direkt am Rollstuhl. Der Stockhalter hat eine Klettschlaufe zum Befestigen des Stocks oder der Gehhilfe.

#### ACHTUNG!

Stock oder Gehhilfe niemals während der Fahrt einsetzen oder entnehmen.



58

## Optionen – Therapietisch

### Therapietisch (7.111)

Der Therapietisch dient als Auflagefläche. Der Therapietisch muss auf die jeweilige Sitzbreite einmalig von Ihrem Fachhändler angepasst werden. Beim Funktionstest muss der Benutzer im Rollstuhl sitzen.



60

## Optionen – Transitrollen

### Transitrollen (7.113)

Die Transitrollen sind überall dort einzusetzen, wo der Rollstuhl mit Antriebsrädern zu breit ist. Sind die Antriebsräder mit Hilfe der Steckachse abgenommen, kann sofort auf den Transitrollen weitergefahren werden. Die Transitrollen werden so montiert, dass sie im ungenutzten Zustand ca. 3 cm über dem Boden sind. Sie stören daher nicht beim Fahren, beim Transport oder beim Ankippen.

**ACHTUNG!**  
Ihr Rollstuhl hat ohne Antriebsräder keine Feststellbremsen.



49.1



49.2

## Reifen und Reifenmontage

### Reifen und Reifenmontage (8.1)

Achten Sie darauf, dass Sie immer den richtigen Reifendruck haben, da sich die Eigenschaften des Rollstuhls verändern können. Bei zu geringem Luftdruck wird der Kraftaufwand erhöht, da der Rollwiderstand sehr hoch ist. Ebenfalls ist die Wendigkeit des Rollstuhls davon beeinträchtigt. Bei zu hohem Luftdruck kann der Reifen platzen.

**Der richtige Luftdruck steht auf den jeweiligen Reifendecken.**

Die Reifenmontage/-reparatur erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.

Vor der Montage des neuen Schlauches sollten Sie darauf achten, dass das Felgenbett und die Reifeninnenwand frei von Fremdkörpern sind.

**Prüfen Sie nach der Montage oder der Reparatur den Reifendruck. Vorschriftsmäßiger Reifendruck und einwandfreie Reifen sind wichtige Voraussetzungen für Ihre Sicherheit und das Fahrverhalten des Rollstuhls.**

## Mögliche Störungen

### Rollstuhl zieht zur Seite (9.1)

- Reifendruck prüfen
- Leichtlauf des Rades (Lager, Achse) prüfen
- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

### Lenkräder flattern (9.2)

- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Festen Sitz der Verschraubungen prüfen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

### Rollstuhl geht nicht in die Auflager (9.3)

- Stuhl ist noch neu, bzw. Sitz oder Rückenbespannung sind noch sehr straff, verliert sich nach mehrmaligem Gebrauch

### Rollstuhl lässt sich schwer falten (9.5)

- Rückenbespannung anpassbar zu straff, etwas lockern.

### Rollstuhl quietscht und klappert (9.6)

- Festen Sitz der Verschraubungen testen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Gelenkteile leicht einölen

### Rollstuhl wackelt (9.7)

- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Reifendruck prüfen
- Prüfen, ob Antriebsräder verschieden eingestellt sind

## Wartung und Pflege

### Wartung (9.9)

- Prüfen Sie ca. alle 4 Wochen den Reifendruck. Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Bremsen ca. alle 4 Wochen auf einwandfreie Funktion und leichte Bedienbarkeit.
- Die Reifenmontage erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.
- Alle für die Sicherheit Ihres Rollstuhls wichtigen Verbindungen werden von uns mit selbstsichernden Schraubverbindungen ausgestattet. Bitte prüfen Sie alle 3 Monate den festen Sitz aller Schraubverbindungen (siehe Seite Anzugsmomente).
- Sicherheitsmutter sollten nur einmal verwendet werden. Nach mehrmaligem Gebrauch müssen Sie diese Mutter erneuern.
- Wenn Ihr Rollstuhl verschmutzt ist, reinigen Sie ihn bitte nur mit einem milden Haushaltsreiniger. Zur Reinigung der Sitzpolster bitte nur Seifenlösung verwenden.
- Sollte Ihr Rollstuhl einmal nass werden, so reiben Sie ihn nach Gebrauch bitte trocken.
- Die Steckachsen sollten ca. alle 8 Wochen leicht mit Nähmaschinenöl eingeölt werden.

Wir empfehlen Ihnen je nach Gebrauch Ihres Rollstuhles, alle 6 Monate Ihren Fachhändler aufzusuchen, um Ihren Rollstuhl fachgerecht überprüfen zu lassen.

### ACHTUNG!

**Sand und Seewasser (im Winter Salzstreuung) beschädigen die Lagerung der Lenk- und Antriebsräder. Den Rollstuhl anschließend gründlich reinigen.**

## Technische Daten (10.843)

### Sitzbreiten:

von 22 cm bis 40 cm (in 2 cm Schritten)

### Sitztiefen:

von 26 cm bis 40 cm (in 2 cm Schritten)

### Sitzhöhen:

von 38 cm bis 49 cm  
(abhängig von der Konfiguration)

### Unterschenkellängen:

von 15 cm bis 45 cm  
(abhängig von der Konfiguration)

### Rückenhöhen:

25, 30, 35 und 40 cm (+/- 2,5 cm)

Mitwachsen möglich durch Umbau-Kit – Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte den Sunrise Medical Kundenservice.

### Gewichte:

- Rahmen mit durchgehendem Fußbrett 7,7 kg
- Aluminium Seitenteil mit Kunststoffkleiderschutz 0,75 kg
- Seitenteil im Carbonlook (mit integriertem Kleiderschutz) 0,4 kg
- Leichtgewichts-Antriebsrad mit Aluminium Greifringen und Steckachse 2,7 kg (22") und 3,3 kg (24")
- Standard-Antriebsrad mit Edelmetallgreifringen und Steckachsen 3,8 kg (22") und 4,4 kg (24")
- Antriebsrad 22" und 24" erhältlich
- Radsturz 1, 2, 3 und 4° wählbar
- Lenkrad 4", 5" und 6" erhältlich
- Benutzergewicht max. 75 kg

## Typenschild / Garantie

### Typenschild (11.1)

Das Typenschild befindet sich auf dem Kreuzstrebenrohr bzw. Rahmenquerrohr und auch auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung. Auf diesem Schild sind die genauen Typenbezeichnungen sowie andere technische Daten vermerkt. Bei einer Ersatzteilbestellung oder einer Reklamation geben Sie bitte folgende Eintragungen mit an

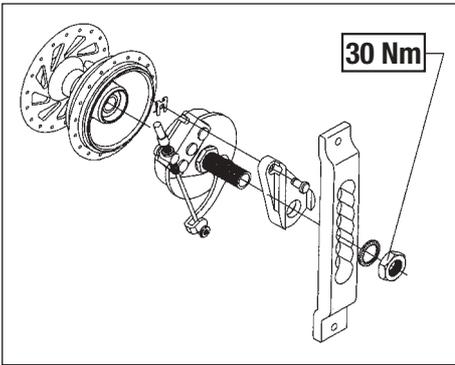
- Seriennummer
- Auftragsnummer
- Monat/Jahr

### Garantie

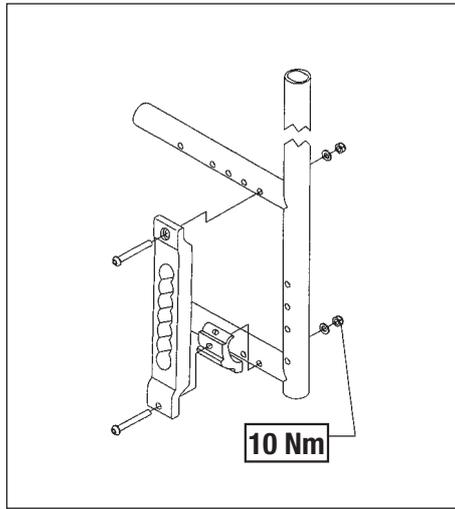
Sie haben sich für ein hochwertiges Sopur-Produkt entschieden. Dafür danken wir Ihnen und gewähren Ihnen eine Garantie von 5 Jahren auf alle Rahmentteile und auf die Kreuzstrebe sowie 2 Jahre auf alle anderen Teile. Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß, sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

**Sonderbauten sind vom Umtausch ausgeschlossen.**

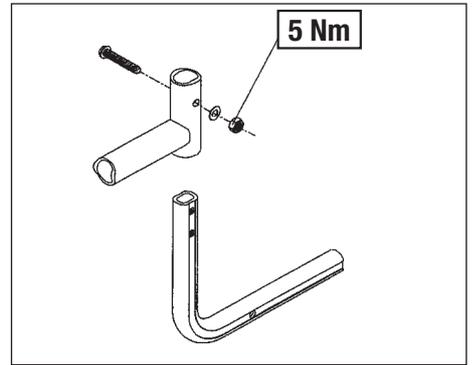
# Anzugsmomente



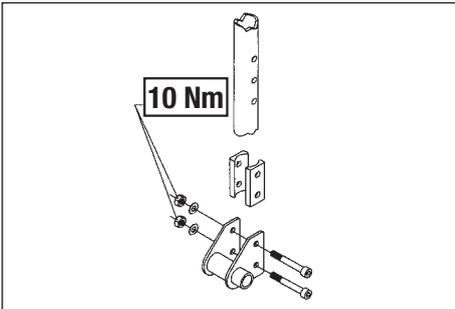
64



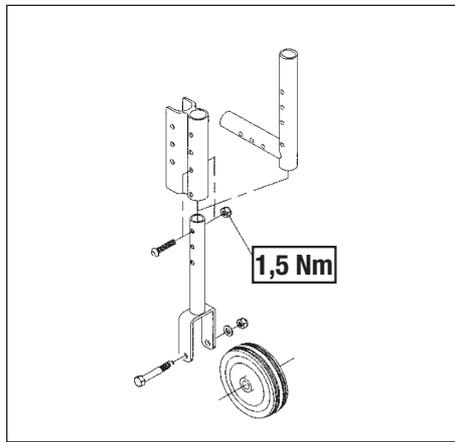
65



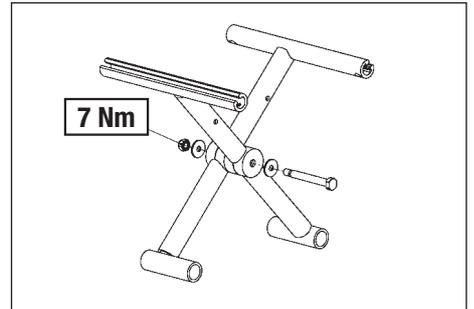
67



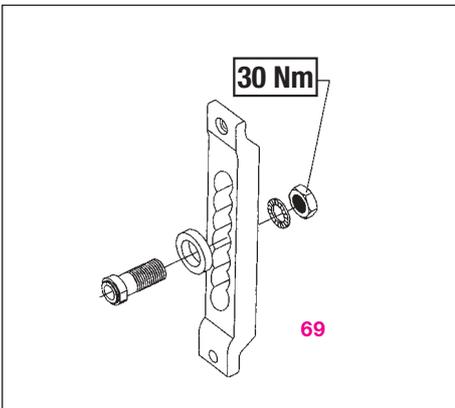
68



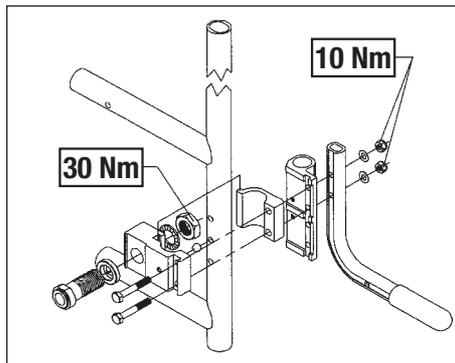
70



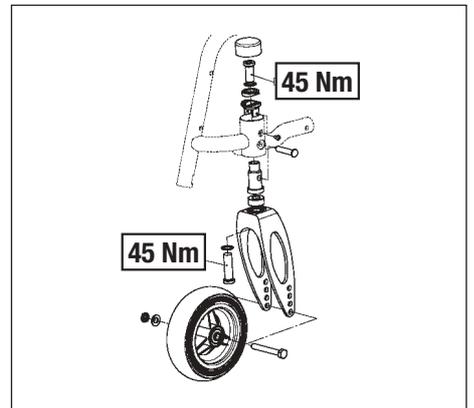
365



69



73



364

Anzugsmoment für Schrauben M6 ist 7 Nm, soweit nicht anders angegeben.



## Foreword (1.1)

Dear Customer,

We are very happy that you have decided in favor of a high-quality SOPUR product.

This user's manual will provide numerous tips and ideas so that your new wheelchair can become a trustworthy and reliable partner in your life.

Maintaining close ties to our customers means a lot to us at Sunrise Medical. We thus like to keep you up-to-date about new and current developments at our company. Close **customer ties** also mean fast service when you need replacement parts or accessories or just have a question about your wheelchair - and with as little red tape as possible.

We want you to be satisfied with our products and service. Sunrise Medical has thus been consistently working at continuing development of its products. For this reason, changes can occur in our palette of products with regard to form, technology, and equipment. Consequently, no claims can be construed from the data or pictures contained in this user's manual.

We at SUNRISE MEDICAL have been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production.

Please contact your local, authorized SUNRISE MEDICAL dealer if you have any questions the use, maintenance, or safety of your wheelchair.

In case there is no authorized dealer in your area or you have any questions, contact Sunrise Medical either in writing or by telephone at:

**Sunrise Medical GmbH**  
**Industriegebiet**  
**D-69254 Malsch/Heidelberg**  
**Germany**

Telephone: ++49-7253-980-0  
Telefax: ++49-7253-980-111  
E-mail: [info@sunrisemedical.de](mailto:info@sunrisemedical.de)  
Internet: [www.sunrisemedical.de](http://www.sunrisemedical.de)

## Table of Contents (2.0)

Foreword for Wheelchairs	
Safety Tips for Wheelchairs	16
Motor Vehicle Safety	17-18
Overview	19
Handling	20
Options	
Tipping Tubes	20
Brakes	20-21
Footplates	21
Headrest	21
Casters	21
Axle Plates	22
Camber	22
Backrest	22
Sideguard	22
Push Handles	22
Seat Belt	22
Anti-Tip Tubes	23
Standard Sling	23
Crutch Holder	23
Tray	23
Transit Wheels	23
Tires and Mounting	23
Possible Problems	24
Maintenance	24
Technical Data	24
Nameplates/Guarantee	24
Torque	25

This manual gives information on all features sold across different countries, without stating whether they are actually available in your country or are optional or standard features. For this information please refer to the orderform/prescription form or your prescriber/supplier.

## Safety Tips (3.3)

The engineering and construction of this wheelchair have been designed to provide maximum safety. International safety standards currently in force have either been fulfilled or exceeded. Nevertheless, users may put themselves at risk by improperly using their wheelchairs. For your own safety, the following rules must absolutely be observed. Unprofessional or erroneous adaptation or adjustment work could increase the risk of accidents. As a wheelchair user, you are also part of the daily traffic on streets and sidewalks, just like anyone else. We would like to remind you that you are thus also subject to any and all traffic laws. For this reason, you should always wear light clothing in the dark as much as possible so that you can be seen more easily and make sure that the reflectors are not covered. Be careful during your first ride in this wheelchair. Get to know your wheelchair. Test what effect changing the center of gravity would have on your wheelchair. Practice using your wheelchair on level ground as well as going uphill and downhill.

### CAUTION:

The wheel locks are not intended to brake your wheelchair. They are only there to ensure that your wheelchair does not begin rolling unintentionally. When you stop on uneven ground, you should always use the wheel locks to prevent such rolling. Always set both wheel locks; otherwise, your wheelchair could tip over.

**The wheel locks have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair.**

Always make use of elevators and ramps. If these are not available, you can reach your destination with the aid of two attendants. **They should grip the wheelchair at securely mounted parts.** If your wheelchair is equipped with anti-tip tubes, these should be folded away. A wheelchair should never be lifted with an occupant; it should only be pushed.

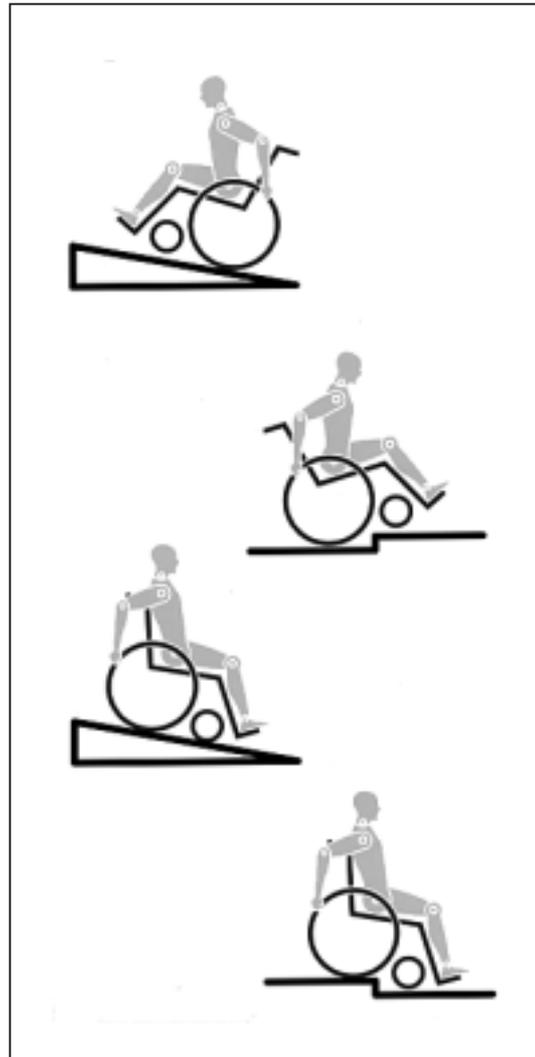
Before each use, the following should be checked:

- Quick-release axles on the rear wheels
- Velcro on seats and backrests
- Tires, tire pressure, and wheel locks.

**Wheel locks will not function properly if tire pressure is too low or the interval between tires and wheel locks is too large.**

**The maximum user weight is 75 kilograms.**

This wheelchair should be used exclusively to convey **one person** at a time in the seat. Any other use beyond this limit is in violation of safety regulations.



**It is advised that users should not sit in the wheelchair while riding in any and all means of transportation.**

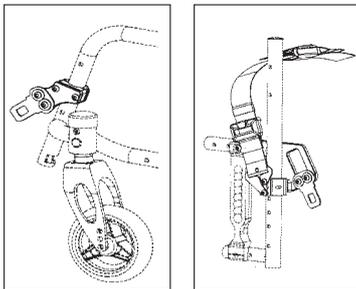
Only permanently installed seats and seat belts will offer sufficient protection in hazardous situations. When vehicles are in motion, unoccupied wheelchairs should be secured using appropriate means. Before changing any of the adjustments of this wheelchair, it is important to read the corresponding section of the user's manual. It is possible that potholes or uneven ground could cause this wheelchair to tip over, especially when riding uphill or downhill. When riding over a step or up an incline frontally, the body should be leaning forward.

Transport and thereby the correct securement of wheelchairs with or without occupants is carried out entirely at your own risk and/or is the responsibility of the carer, the driver.

SUNRISE MEDICAL does not take any responsibility for personal and material damage, which is a direct result of transportation.

This also includes escorts and uninvolved parties as well as their possessions, which are damaged as a result of improper transportation.

As indicated on the front cover of this user manual, identifies whether your chair has been manufactured with a Transit Option installed.



**DIN 363-1**

**DIN 363-2**

**Without Transit Option**

**WARNING:**

**If your chair is not equipped with a Transit Option:**

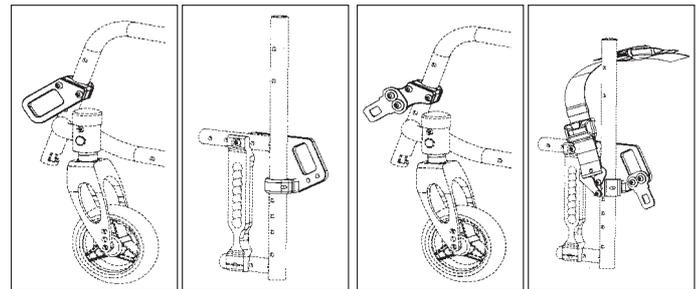
The Youngster 3 wheelchairs does not meet the recommended standards for motor vehicle seating.

1. NEVER let anyone sit in this chair while in a moving vehicle.
  - a. ALWAYS move the user to an approved vehicle seat.
  - b. ALWAYS be sure to user proper motor vehicle restraints.
2. In an accident or sudden stop the user may be thrown from the chair. Wheelchair seat belts are not designed to prevent this and further injury may result from the belts or straps.
3. ALWAYS secure this chair so that it cannot roll, shift or break free in an accident.
4. NEVER transport this chair in the front seat of a vehicle. It may shift and interfere with the driver.
5. Before using any chair that has been involved in a motor vehicle accident it should be inspected for damage by an authorised Sunrise Medical supplier.

If you fail to heed these warnings damage to your chair, a fall, tip-over or loss of control may occur and cause severe injury to the user or others.

**If your chair is equipped with the Transit Option: See Section below**

To Determine if your chair is equipped with the ISO style option or the DIN style option, reference the diagrams below.



**ISO 363-3**

**ISO 363-4**

**DIN 363-1**

**DIN 363-2**

**ISO Style**

- Front Bracket (363-3)
- Rear Bracket (363-4)

**DIN Style**

- Front Bracket (363-1)
- Rear Bracket (363-2)

**With Transit Option**

**(WTORS compliant bracketery) designed in accordance with the dynamic test requirements of ISO 7176 Part 19.**

**WARNING**

1. Use only Wheelchair Tiedown and Occupant Restraint Systems (WTORS) which meet the requirements of ISO 7176 Part 19 Recommended Practice – Wheelchair Tiedown and Occupant Restraint Systems for use in motor vehicles.
2. Do not use WTORS designed to rely on the wheelchair structure to transfer occupant restraint loads to the vehicle.
3. The wheelchair has been dynamically tested in a forward-facing mode for a 48 km/h (30 mph) frontal impact test. The wheelchair must be forward-facing during transport.
4. In order to reduce the potential injury to vehicle occupants, wheelchair-mounted accessories, such as trays and respiratory equipment, should be removed and secured separately.
5. Postural supports and positioning devices should not be relied on for occupant restraint.
6. Do not alter or substitute wheelchair frame parts, components or seating.
7. Sudden stops or impacts can structurally damage your chair. Chairs involved in such incidents should be replaced.
8. If possible and feasible, the user should transfer to the Original Equipment Manufacturer vehicle seat and user the vehicle restraint.
9. If the wheelchair is used for transport, it must be used in a forward-facing seating position.
10. The user must not weigh more than 75 kg.
11. Figures 363-3 and 363-4 shows the location of the wheelchair securement points.
12. Use only the Wheelchair Tiedown and Occupant Restraint Systems (WTORS) that have been installed in accordance with the manufacturer's instructions and ISO 7176 Part 19.
13. Attach WTORS to securement points in accordance with manufacturer's instructions and ISO 7176 Part 19.
14. Attach occupant restraints in accordance with the manufacturer's instructions and ISO 7176 Part 19.

15. Use of a non-validated system (wheelchair base & seating), as a seat in a motor vehicle could result in increased risk of severe injury or death in the event of a vehicle mishap.
- Only a complete system (wheelchair base & seating) can be validated for use as a seat in a motor vehicle.
  - The seating provided may or may not be appropriate for use as a seat in a motor vehicle in combination with this wheelchair base.
  - Before using this system as a seat in a motor vehicle, you should verify that the seating manufacturer has validated the seating in combination with this wheelchair base.
- Before using this system as a seat in a motor vehicle, you should read and comply with all instructions for use provided by both Sunrise Medical and the seating manufacturer as well as the instructions for use of any other component or accessory manufacturer.

**WARNING:** If you fail to heed these warnings damage to your chair, a fall, tip-over or loss of control may occur and cause severe injury to the user or others.

#### NOTE

**For further information on restraining systems and ISO 7176 Part 19 please contact  
C.N. Unwin Ltd. Willow House, Artillery Road,  
Yeovil, Somerset, United Kingdom BA22 8RP.  
Tel +44 1935 410920.  
E-mail design@unwin-safety.co.uk**

### With Transit Option

designed in accordance with DIN 75078-2

#### Important safety notice

**Proper transport can only be ensured, if people are transported in the vehicle's own restraint system and when objects such as wheelchairs are stored safely and separately from the passenger area.**

1. Use only Wheelchair Tiedown and Occupant Restraint Systems (WTORS) which meet the requirements of DIN 75078-2 Recommended Practice – Wheelchair Tiedown and Occupant Restraint Systems for use in motor vehicles.
2. Do not use WTORS designed to rely on the wheelchair structure to transfer occupant restraint loads to the vehicle.
3. The wheelchair has been tested in a forward-facing mode on a : Static Test according DIN 75078 part 2 BTW; Test Data: 75 kg user load, tractive force: 12 g x safety factor (1.5) = 17 kN; Test allows limited deformation to the wheelchair but no effect on the restrain system.). Note The wheelchair must be forward-facing during transport.
4. In order to reduce the potential injury to vehicle occupants, wheelchair-mounted accessories, such as trays and respiratory equipment, should be removed and secured separately.
5. Postural supports and positioning devices should not be relied on for occupant restraint.
6. Do not alter or substitute wheelchair frame parts, components or seating.
7. Sudden stops or impacts can structurally damage your chair. Chairs involved in such incidents should be replaced.
8. If possible and feasible, the user should transfer to the Original Equipment Manufacturer vehicle seat and use the vehicle restraint.

9. If the wheelchair is used for transport, it must be used in a forward-facing seating position.
10. The user must not weigh more than 75 kg.
11. Figures 363-1 and 363-2 shows the location of the wheelchair securement points.
12. Use only the Wheelchair Tiedown and Occupant Restraint Systems (WTORS) that have been installed in accordance with the manufacturer's instructions and DIN 75078-2.
13. Attach WTORS to securement points in accordance with manufacturer's instructions and DIN 75078-2.
14. Attach occupant restraints in accordance with the manufacturer's instructions and DIN 75078-2.
15. Use of a non-validated system (wheelchair base & seating), as a seat in a motor vehicle could result in increased risk of severe injury or death in the event of a vehicle mishap.
  - Only a complete system (wheelchair base & seating) can be validated for use as a seat in a motor vehicle.
  - The seating provided may or may not be appropriate for use as a seat in a motor vehicle in combination with this wheelchair base.
  - Before using this system as a seat in a motor vehicle, you should verify that the seating manufacturer has validated the seating in combination with this wheelchair base.

Before using this system as a seat in a motor vehicle, you should read and comply with all instructions for use provided by both Sunrise Medical and the seating manufacturer as well as the instructions for use of any other component or accessory manufacturer.

**WARNING:** If you fail to heed these warnings damage to your chair, a fall, tip-over or loss of control may occur and cause severe injury to the user or others.

#### NOTE

**For further information on restraining systems and DIN 75078-2 please contact  
AMF Bruns GmbH & Co. KG  
Hauptstraße 101  
26689 Aspen  
Deutschland  
Tel +49 4489 720  
E-mail hubmatik@amf-bruns.de**

## Wheelchair Components (4.1)

We at SUNRISE MEDICAL have been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from Research and Development to production. This product complies with the standards set forth in EU directives. Optional equipment and accessories are available at extra charge.

### Wheelchairs:

1. Push handles
2. Backrest sling
3. Sideguards
4. Seat sling
5. Footrest
6. Casters
7. Caster plates
8. Fork
9. Quick-release axles
10. Wheel locks
11. Handrim
12. Rear wheel



## Handling

### Folding up (6.1)

First remove the seat cushion from the wheelchair and flip up the (platform) footplate or the individual footplates. Take hold of the sling from underneath in the middle and pull upwards. The wheelchair will then fold up. To fold your wheelchair until it is as small as possible, e.g., to put into a car, you can remove the footrests (depending on the model). For this purpose, open the latch from the outside and swing the footrest to the side. Then the footrest only has to be drawn out of the frame tubing.



02.1



02.2

### Unfolding

**Open the strap on folded frame prior to unfolding.**

Press down on the seat tubing (see picture). Your wheelchair is then unfolded. Now snap the seat tubing into position in the seat saddle. This can be facilitated by slightly tipping your wheelchair. In this way, the weight can be taken off of one rear wheel so that the wheelchair can be more easily unfolded. Be careful not to get your fingers caught in the cross-tube assembly.

### Quick-Release Axles for Rear Wheels (6.2)

The rear wheels are equipped with quick-release axles. The wheels can thus be installed or removed without using tools. To remove a wheel, simply depress the quick-release button on the axle (1) and pull it out.



04

#### CAUTION:

**Hold the quick-release button on the axle depressed when inserting the axle into the frame to mount the rear wheels. Release the button to lock the wheel in place. The quick-release button should snap back to its original position.**

### Quick-Release Axles for Casters (6.3)

Castors can also be equipped with quick-release axles (1), which can then either be installed or removed without using tools.



06

## Options – Tipping Tubes

### Tipping Tubes (7.1)

Tipping tubes are used by attendants to tip a wheelchair over an obstacle. Simply step on the tube to push a wheelchair, for example, over a curb or step.



07

## Options – Brakes

### Wheel Locks (7.10)

Your wheelchair is equipped with two wheel locks. They are applied directly against the tires. To engage, press both wheel-lock levers forward against the stops (Fig. 1). To release the wheel, pull the levers back to their original positions.



351

Braking power will decrease with:

- Worn tire tread
- Tire pressure that is too low
- Wet tires
- Improperly adjusted wheel locks.

The wheel locks have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair. The wheel locks should therefore never be used to brake a moving wheelchair. Always use the hand-rims for braking. Make sure that the interval between the tires and wheel locks complies with given specifications (Fig. 2). To readjust, loosen screw (1) and set the appropriate interval. Tighten screw (see the page on torque).



352

#### CAUTION:

**After each adjustment of the rear wheels, check the interval to the wheel locks and readjust if necessary.**

### Extension for the Brake Lever (7.11)

The extension for the brake lever can be removed or folded down. The longer lever helps to minimize the effort needed to set the wheel locks.

#### Caution:

**Mounting the wheel lock too close toward the wheel will result in a higher effort to operate. This might cause the brake lever extension to break!**



354

Leaning onto the brake lever extension while transferring will cause the lever to break! Splashing water from tires might cause the wheel lock to malfunction.

## Options – Brakes

### Drum Brakes (7.13)

Drum brakes permit safe and convenient braking for an attendant. They can also be set with the aid of a locking lever (1) to prevent rolling. This lever must snap audibly into place. Performance of the drum brakes is not dependent on the air pressure inside the tires. Your wheelchair cannot be moved when the drum brakes are set.



12

#### CAUTION:

Drum brakes should only be adjusted by authorized dealers.

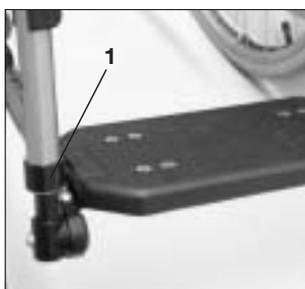
## Options – Footplates

### Footplates (7.21)

There are two types of footplates: platform and divided. They can be flipped up to facilitate getting in and getting out of your wheelchair.

#### Lower Leg Length

By removing the setscrews (1), the footrest can be adjusted to fit any lower leg length. Remove setscrews, set tubing with footrest in the desired position, and reinsert and tighten the setscrews (see the page on torque). Make sure that the composite plastic pad is in the proper position under the set-screw. A minimum interval of 2.5 centimeters from the ground should always be maintained.

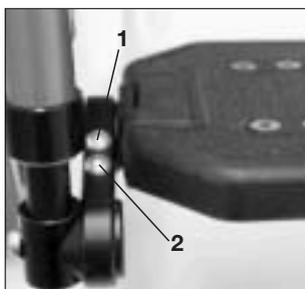


13.3

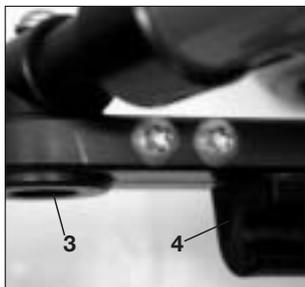
### Angle-adjustable footplate (7.28.1)

The footplates can be flipped up to facilitate getting in and out of your wheelchair.

The footplates can be adjusted within their angle of inclination, relative to a level surface. Loosen screws (1 to 2). Then set the footplates to the desired angle. Afterwards, tighten all screws. After adjustment, always make sure that all screws are tightened properly (see the page on Torque). In order to avoid the wheelchair tipping over, make sure that the minimum interval of 2.5 cm between the foot rest tubing and the ground is maintained (with horizontal seat).



15.4



15.5

## Options – Headrest

### Headrest (7.35)

The headrest can be raised and moved both forwards and backwards. To do this, simply loosen the screw (1 or 2), adjust to the desired position, and tighten the screw (see the page on torque).



21

## Options – Casters

### Casters, Caster Plates, Forks (7.40)

The wheelchair may veer slightly to the right or left, or the casters may wobble. This may be caused by the following:

- Forward and/or reverse wheel motion has not been set properly.
- The camber has not been adjusted properly.
- Caster and/or rear wheel air pressure is incorrect; wheels do not turn smoothly.

The wheelchair will not move in a straight line if the casters have not been properly adjusted. Casters should always be adjusted by an authorized dealer. The caster plates must be readjusted, and the wheel locks must be checked any time the rear wheel position has been altered.

### Caster setting (7.42.2)

Place a set square on the front end of the caster adapter (1) to make sure it is adjusted properly. The adapter should be perpendicular to the ground. Once you have loosened the screws (2) and moved the adapter, you may adjust the wheels to their optimum position by moving the corresponding toothed segments. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).



355

In order to ensure that both forks are set parallel, simply count the number of visible teeth on both sides. To do this, please remove the cover.

After the caster fork has been set, the teeth structure guarantees firm hold and allows adjustment of 12° in 2° steps.

Use the smooth side on the front of the caster fork, to check that the setting is perpendicular.

The patented design allows the caster fork to be adjusted so that it is still perpendicular to the ground, even when the seat angle is changed.



366



356



357



358

## Options – Axle Plates

### Axle Plates (7.50)

The position of the body's center of gravity with respect to the rear wheels is critical for ensuring easy and pleasant use of the wheelchair. Several positions are possible: moving the axle plate (1) backwards along the holes drilled in the frame (2) will make the chair more stable, but it will not be as maneuverable as it would be if the axle plate were positioned farther to the front. You may adjust the seat height by moving the axle sleeve (3) in the axle plate. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).



27

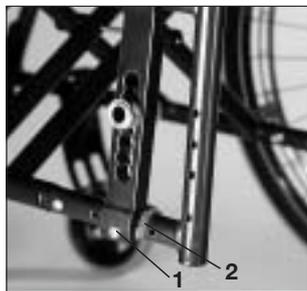
#### CAUTION:

It may be necessary to readjust both the wheel locks and casters.

## Options – Cambers

### Cambers (7.51)

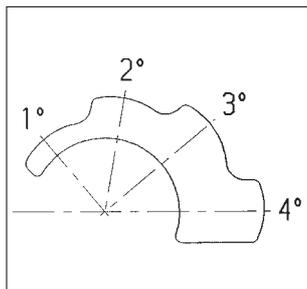
The camber may be set between 1° and 4°. This makes it possible to increase the chair's lateral stability as well as its maneuverability. Remove the axle plate screws (1). Adjust the adapter (2) to the desired angle. Tighten the screws. (see the page on torque). Raising the camber also raises the overall width of the wheelchair (by about 1 cm per degree).



28.1

#### CAUTION:

It may be necessary to readjust both the wheel locks and casters.

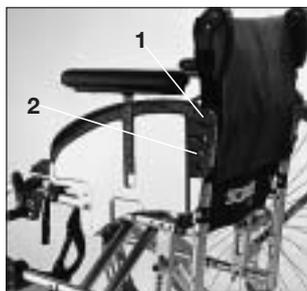


28.2

## Options – Backrests

### Angle-Adjustable Backrests (7.70)

The backrest can be adjusted to 5 different positions (3° forwards, 0°, 5°, 10°, and 15° backwards). A plate (2) is located on the sideguard, allowing you to set the angle by removing the screws (1) (see the page on torque).



35

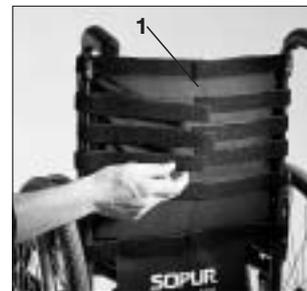
**CAUTION: The screws (1) connect the backrest directly to the frame; screwing them in too tightly may cause them to break.**

**Conversely, screws that are too loose can be easily lost. In either case, injuries could result when using the push handles to ascend stairs.**

For your own safety, we recommend that adjustments only be made by authorized dealers.

### Adjustable Backrest Upholstery (7.72)

The sling can be adapted to any degree of tension by adjusting the Velcro fasteners. The padding in the backrest can be removed through an interior opening, allowing you to cushion the backrest according to your individual needs.



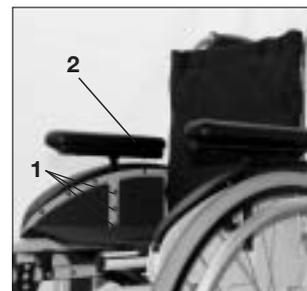
37

## Options – Sideguard

### Sideguard, Aluminum, Bolt-On with Cold-Weather Protection (7.83)

Clothing guards (optional) prevent water from splashing up and soiling clothing. Their position relative to the rear wheels can be set by adjusting the sideguards.

To do this, remove the screws (1 and 2). The armrests (optional) can be adjusted to the desired height after the screws (3) have been removed. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).



47

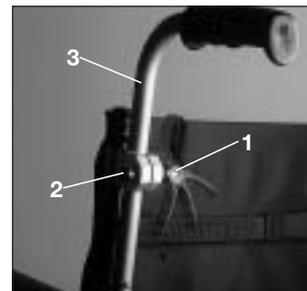
#### CAUTION:

Neither the sideguards nor the armrests are to be used for lifting or carrying the wheelchair.

## Options – Push Handles

### Height-Adjustable Push Handles (7.98)

These handles are secured with pins to prevent them from sliding out unintentionally. Opening the quick-release lever (1) makes it possible to adjust the push handles to meet your individual needs. As you move the lever, you will hear a locking mechanism; you may now easily position the push handle as desired. The nut (2) on the tension lever determines how tightly the push handles are clamped into place. If the nut is loose after adjusting the tension lever, the push handle will also be too loose. Turn the push handle from side to side before use to make sure that it is clamped securely enough into place. After adjusting handle height, always clamp the tension lever (1) securely into place. If the lever is not secure, injuries could result when lifting over obstacles.

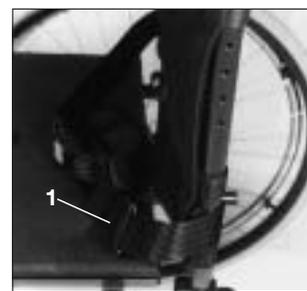


49

## Options – Seat Belt

### Seat Belt (7.92)

The seat belt is a hip belt that enhances wheelchair safety. The seat belt is fastened to the frame as shown in the picture.



51

#### JAY FIT Seat belt:

This option allows for precise positioning of the user's pelvis in the chair.

**CAUTION: These seat belts should not be used as a method of securement for transportation in a motor vehicle.**

## Options – Anti-Tip Tubes

### Anti-Tip Tubes (7.93)

Anti-tip tubes (1) provide additional safety for inexperienced users when they are still learning how to operate their wheelchairs. Anti-tip tubes (1) prevent a wheelchair from tipping over backwards. Pushing the anti-tip tubes (1) will move them downwards; they can also be swung forward. An interval of 3 cm to 5 cm should be maintained between them and the ground. You must swing the anti-tip tubes forward when going up and down large obstacles (such as a curb) to prevent them from touching the ground.



52

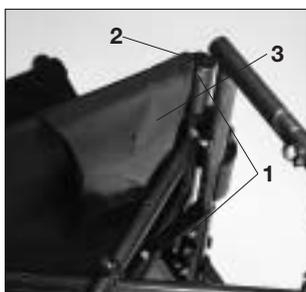


53

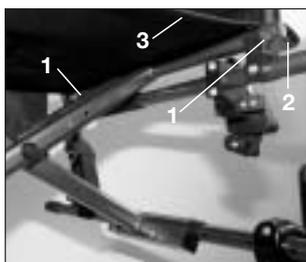
## Options – Standard Sling

### Standard Sling (7.101)

The sling is equipped with a Velcro fastener on one side; this permits stepless adjustment of the sling. To readjust the sling, first fold up the wheelchair slightly. Then remove the screws (1) and pull the front plugs (2) forward out of the frame. The sling (3) can then be slid off of the frame. By unfastening the Velcro, the sling can be readjusted. Reverse this procedure to reinstall the sling. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).



54



55

## Options – Crutch Holder

### Crutch Holder (7.110)

This device permits crutches to be transported directly on a wheelchair. It has a Velcro loop (1) to fasten crutches or other aids.

**CAUTION:**  
Never try to use or even remove the crutches or other aids while moving.



58

## Options – Tray

### Tray (7.111)

The tray provides a flat surface for most activities. Before using a tray, it first has to be adjusted once to the width of the seat by an authorized dealer. The user must be sitting in the wheelchair during the trial run.



60

## Options – Transit Wheels

### Transit Wheels (7.113)

Transit wheels should be used wherever your wheelchair would be too wide if the rear wheels were used (e.g., in airplanes, buses, etc.). After the rear wheels have been removed with the aid of the quick-release axles, the transit wheels can immediately be used to continue riding. The transit wheels are mounted so that they are approx. 3 centimeters above the ground when not in use. They are thus out of the way when riding, transporting, or when tipping to pass over obstacles (e.g., curbs, steps, etc.).

**CAUTION:**  
Your wheelchair does not have any wheel locks when the transit wheels are being used.



49.1



49.2

## Tires and Mounting

### Tires and Mounting (8.1)

Always make sure you that you maintain the correct tire pressure, as this can have an effect on wheelchair performance. If the tire pressure is too low, rolling resistance will increase, requiring more effort to move the chair forward; low tire pressure also has a negative impact on maneuverability. If the tire pressure is too high, the tire could burst. The correct pressure for a given tire is printed on the surface of the tire itself. Tires can be mounted the same way as an ordinary bicycle tire. Before installing a new inner tube, you should always make sure that the base of the rim and the interior of the tire are free of foreign objects. Check the pressure after mounting or repairing a tire. It is critical to your safety and to the wheelchair's performance that regulation air pressure be maintained and that tires be in good condition.

## Possible Problems

### Wheelchair pulls to one side (9.1)

- Check tire pressure
- Check to make sure wheel turns easily (bearings, axle)
- Check angles of casters
- Check to make sure both casters are making proper contact with the ground

### Casters begin to wobble (9.2)

- Check angle of casters
- Check to make sure all bolts are secure; tighten if necessary (See the page on torque)
- Check to make sure both casters are making proper contact with the ground

### Wheelchair / Cross-tube assembly does not snap into position in the seat saddle (9.3)

- Chair is still new, i.e., the seat or backrest upholstery is still very stiff. This will improve with continued use

### Wheelchair is difficult to fold up (9.5)

- Adjustable backrest upholstery is too stiff; loosen it accordingly

### Wheelchair squeaks and rattles (9.6)

- Check to make sure bolts are secure; tighten if necessary (see the page on torque)
- Apply small amount of lubrication to spots where movable parts come in contact with one another

### Wheelchair begins to wobble (9.7)

- Check angle at which casters are set
- Check tire pressure
- Check to see if rear wheels are adjusted differently

## Maintenance

### Maintenance (9.9)

- Check the tire pressure every 4 weeks. Check all of the tires for wear or damage.
- Check the brakes approximately every 4 weeks to make sure that they are working properly and easy to use.
- Change tires as you would an ordinary bicycle tire.
- All of the joints that are critical to safe using your wheelchair safely are self-locking nuts. Please check every three months to make sure that all bolts are secure (See the page on torque). Safety nuts should only be used once and should be replaced after multiple uses.
- Please use only mild household cleansers when your wheelchair is dirty. Use only soap and water when cleaning the seat upholstery.
- If your wheelchair should ever get wet, please dry it after use.
- A small amount of sewing-machine oil should be applied to quick-release axles approximately every 8 weeks. Depending on the frequency and type of use, we recommend taking your wheelchair to your authorized dealer every 6 months to have it inspected by trained personnel.

### CAUTION:

**Sand and sea water (or salt in the winter) can damage the bearings of the front and rear wheels. Clean the wheelchair thoroughly after exposure.**

## Technical Specifications (10.843)

### Seat Widths Range

from 22 cm to 40 cm (in 2cm steps)

### Seat Depths Range

from 26 cm to 40 cm (in 2cm steps)

### Seat Heights

from 38 cm to 49 cm (depending on configuration)

### Lower Leg Lengths

15cm to 45cm (depending on configuration)

### Back Heights

25cm, 30cm, 35cm, 40cm (+/- 2.5cm)

Growth enabled via growth kits - please contact Sunrise customer services for more information.

### Weight

- Frame with platform style footrest 7.7 kg
- Aluminium sideguard with plastic fender 0.75 kg
- Carbon Fibre look sideguards (with integrated fender) 0.4 kg
- Lightweight rear wheels with aluminium handrims & quick release pins 2.7 kg (22") & 3.3 kg (24")
- Standard rear wheels with stainless steel handrims & quick release pins 3.8k (22") & 4.4 kg (24")
- Rear Wheels both 22" and 24" available
- Rear Wheel camber 1, 2, 3, 4 degree option
- Castors 4", 5" and 6" available
- User weight 75 kg

## Nameplates / Guarantee

### Nameplates (11.1)

The nameplate is located on either the cross-tube assembly or the transverse frame tube, as well as on the back page of the owner's manual. The nameplate indicates the exact model designation and other technical specifications. Please provide the following pieces of information whenever you have to order replacement parts or to file a claim:

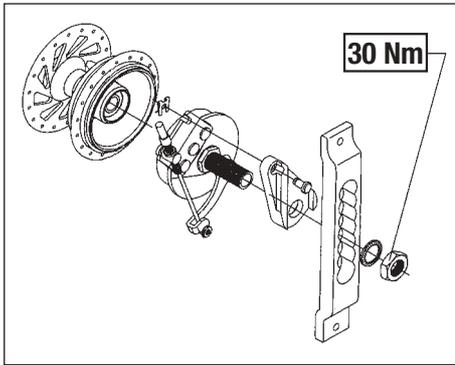
- Serial number
- Order number
- Month / Year

### Guarantee

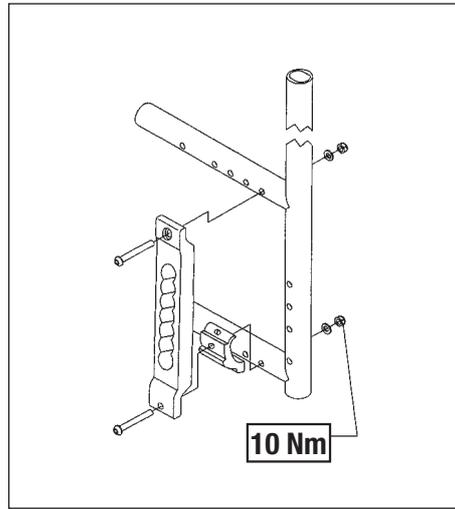
You have purchased a high-quality Sopur product. As a sign of our gratitude, we are providing you with a 5-year guarantee on all frame components and for the cross-tube assembly. We are not responsible for any damage resulting from inappropriate or unprofessional installation and/or repairs, neglect, wear, or from changes in any wheelchair components caused either by the user or by third parties. In such cases, this guarantee shall be considered null and void.

**Custom wheelchairs cannot be exchanged.**

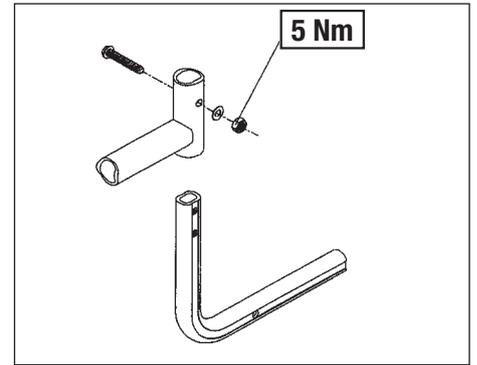
# Torque



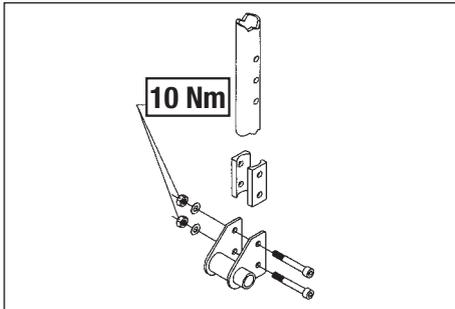
64



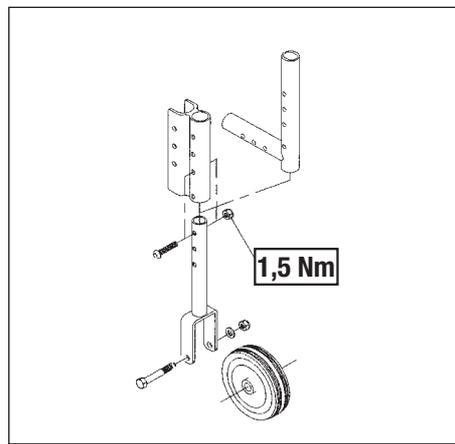
65



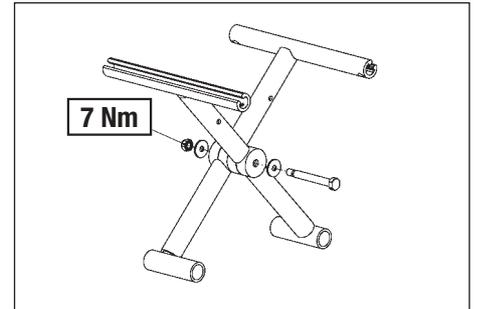
67



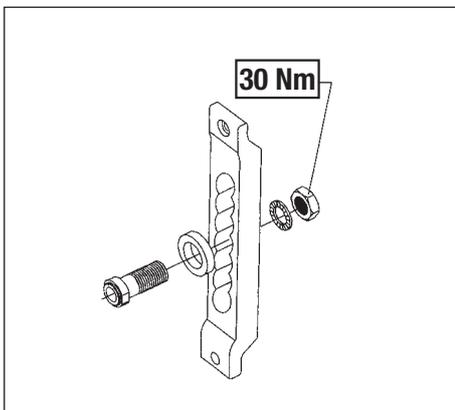
68



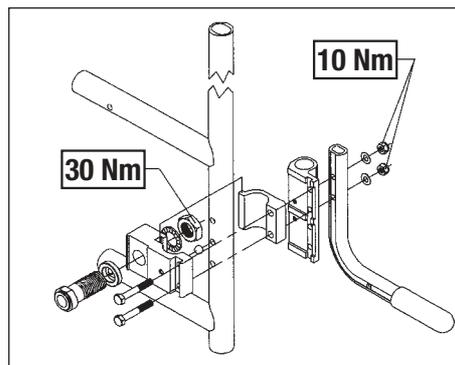
70



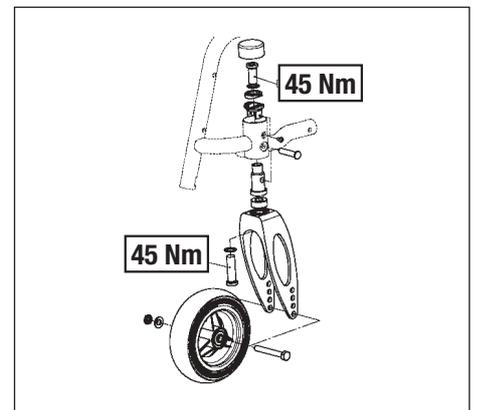
365



364

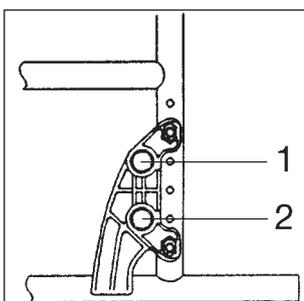


73

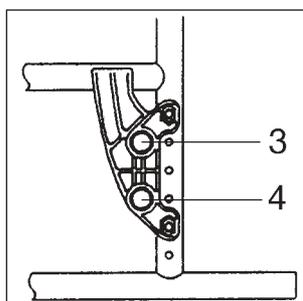


366

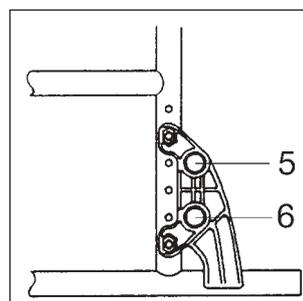
The torque for the M6 screw is 7 Nm, unless otherwise specified.



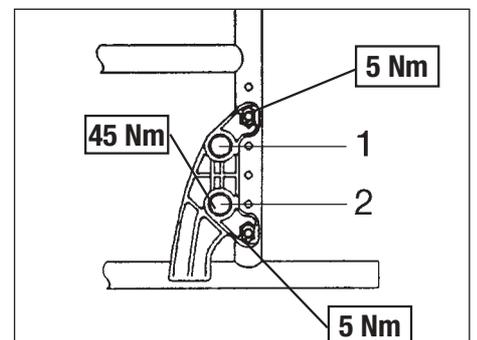
76-a



76-b



76-c



After loosening, always secure with LOCTITE 243.

CAUTION: The screw-in adapter must be free of grease.

76-d



Sunrise Medical GmbH  
69254 Malsch/Heidelberg  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 72 53/980-0  
Fax: +49 (0) 72 53/980-111  
[www.sunrisemedical.com](http://www.sunrisemedical.com)

Sunrise Medical Limited  
High Street Wollaston  
West Midlands DY8 4PS  
England  
Phone: +44 (0) 13 84 44 66 88  
[www.sunrisemedical.com](http://www.sunrisemedical.com)

Sunrise Medical S.L.  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga – Vizcaya  
España  
Tel.: +34 (0) 9 02 14 24 34  
Fax: +34 (0) 9 46 48 15 75  
[www.sunrisemedical.es](http://www.sunrisemedical.es)

Sunrise Medical S.A.  
13, Rue de la Painguetterie  
37390 Chanceaux sur Choisille  
France  
Tel.: +33 (0) 2 47 55 44 00  
Fax: +33 (0) 2 47 55 44 03  
[www.sunrisemedical.com](http://www.sunrisemedical.com)

Sunrise Medical Srl  
Via Riva 20, Montale  
29100 Piacenza (PC)  
Italy  
Tel.: +39 (0) 05 23-57 31 11  
Fax: +39 (0) 05 23-5 70 60  
[www.sunrisemedical.it](http://www.sunrisemedical.it)

Sunrise Medical A.G.  
Lückhalde 14  
3074 Muri bei Bern  
Schweiz  
Tel.: +41 (0) 31-958-38 38  
Fax: +41 (0) 31-958-38 48  
[www.sunrisemedical.ch](http://www.sunrisemedical.ch)

Sunrise Medical AS  
Rehabsenteret  
1450 Nesoddtangen  
Norway  
Tel.: +47 (0) 66 96 38 00  
Faks: +47 (0) 66 96 38 38  
[www.sunrisemedical.no](http://www.sunrisemedical.no)

Sunrise Medical AB  
Britta Sahlgrens gata 8A  
421 31 Västra Frölunda  
Sweden  
Tel: +46 (0) 31-748 37 00  
Fax: +46 (0) 31-748 37 37  
[www.sunrisemedical.se](http://www.sunrisemedical.se)

Sunrise Medical B.V.  
Pascalbaan 3  
3439 MP Nieuwegein  
Nederlands  
Tel.: +31 (0) 30 60-8 21 00  
Fax: +31 (0) 30 60-5 58 80  
[www.sunrisemedical.com](http://www.sunrisemedical.com)

M.M.S. Medical Ltd.  
Forge Hill Cross, Kinsale Road  
Cork  
Ireland  
Tel.: +35 (0) 32 14 31 41 11  
Fax: +35 (0) 32 14 96 27 92

G2 A/S  
Graham Bells Vej 21-23 A  
8200 Arhus N  
Denmark  
Tel.: +45 (0) 86 28 60 88  
Fax: +45 (0) 86 28 65 88  
[www.G2.dk](http://www.G2.dk)

